

Gnesauer

Ausgabe 22
April 2018



Gemeindenachrichten

Herzliche Gratulation zum Weltmeistertitel an Patricia Leeb



(Bericht auf Seite 8)

Inhalt:

Seite 3 - 4

Seite 4 - 7

Seite 8 - 16

Seite 17

Seite 18 - 19

Seite 20

Aus dem Gemeinderat

Aus den Ausschüssen

Diverse Berichte

Bürgerinformation

Aus dem Standesamt

Sonstiges

Gemeinde Gnesau
9563 Gnesau 77

☎ 04278/ 271
Fax 04278 /826-15
✉ info@gnesau.at
www.gnesau.at

Bürgerinformation



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!
Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde
Gnesau! Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Seit längerer Zeit erlebten wir heuer wieder einmal einen sehr strengen Winter, welcher für unsere Gemeinde, bedingt durch starke Niederschläge, wieder einmal sehr kostenintensiv war.

Wir hatten heuer den höchsten Streugutverbrauch seit dem Jahr 2005. Im Jahr 2005/06 hatten wir einen Gesamtverbrauch an Salz und Kies von 151 Tonnen, und im Winter 2017/18 einen Gesamtverbrauch von über 170 Tonnen.

Das Positive an diesem strengen Winter sind viele zufriedene Tourismusbetriebe in den Schigebieten Bad Kleinkirchheim, Falkert, Turrach und Hochrindl. Weiters profitieren vom Durchzugsverkehr zu den Schigebieten auch unsere Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Ich möchte mich auch für die Einhaltung der Straßensperren recht herzlich bedanken. In der Tauwetterperiode haben die Straßen nur 1/3 ihrer Traglast. Da die Infrastruktur „Straßen und Wege“ in unserer Gemeinde zu den kostenintensivsten Gütern gehört, ist diese Einhaltung von großer wirtschaftlicher Wichtigkeit und Bedeutung.

Auch heuer werden wir wieder über € 500.000,- in unsere Gemeindestraßen investieren. Es werden die St. Margarethen/Bergl Straße, der Gewerweg in Bergl und der Lindenweg in Zedlitzdorf eine neue Asphaltschicht erhalten. Wir bitten die Anrainer schon jetzt um Verständnis während der Bauphase.

Sehr erfreulich entwickelt sich die Nachfrage für Plätze in unserem Kindergarten in Gnesau. Wir können mit den derzeitigen Kapazitäten im bestehenden Kindergarten die Nachfrage nicht erfüllen.

Daher wird in der bestehenden Volksschule eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet. Die Umbauphase sollte während der Sommermonate umgesetzt werden, damit wir im Herbst für alle Kinder, die eine Betreuung benötigen, einen Platz anbieten können.

Auch im Gemeindeamt wird sich 2018 einiges ändern. Unser langjähriger Amtsleiter Hans Aigner ist mit 1. April in den Ruhestand übergetreten. Herr Hans Aigner kann fast 44 Jahre Gemeindedienst verzeichnen. Wir danken ihm für seine Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Gnesau und zum Wohle der gesamten Bevölkerung, und wünschen ihm eine schöne Zeit im Ruhestand.

Auch für unseren Pfarrer Otto Heuchert hat man nun endlich einen Ersatz gefunden. Frau Rahel Christine Hahn wird als Vikarin in den nächsten Monaten ihren Dienst für die Seelsorge Gnesau und Sirnitz antreten. Wir danken Herrn Pfarrer Heuchert, dass er auch in seiner Pension die Seelsorge in Gnesau bis zum Eintreffen seiner Nachfolgerin weiterhin betreut hat. Aber gleichzeitig möchten wir der Vikarin Frau Rahel Christine Hahn für ihr Amt alles Gute und viel Kraft wünschen.

Auch heuer werden in unserer Gemeinde wieder einige Festlichkeiten organisiert. Hervorheben möchte ich die 110-Jahr-Feier der FF Zedlitzdorf und die 20-Jahr-Feier der Jugendfeuerwehr Gnesau.

Ich bitte die Bevölkerung die Festlichkeiten in unserer Gemeinde wahrzunehmen und sie auch zu besuchen.

Ich möchte mich bei den Veranstaltern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken und wünsche alles Gute.

Nun wünsche ich allen Gemeindegürgern einen schönen Frühling und Sommer, und allen Betrieben in unserer Gemeinde gute Geschäfte.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Erich Stampfer



...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter

<http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinderatssitzung> abrufbar!

Sitzung am 18.12.2017

- ◆ Bestellung zur Unterfertigung der GR.-Niederschrift: GR. Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH) Martin Wegscheider und GR. Markus Jankl (einstimmig)
- ◆ Kenntnisnahme des positiven Kontrollauschussberichtes vom 12.12.2017
- ◆ Verlängerung der Leistungsvereinbarung für das Holzstraßenbüro mit dem Verein „Kärntner Holzstraße“. Die Eckpunkte der Leistungsvereinbarung sind: Laufzeit 01.01. bis 31.12.2018, Bestandszins für das Holzstraßenbüro von halbjährlich € 600,00 brutto, halbjährlicher Infrastrukturbeitrag in der Höhe von € 6.000,00 und Abrechnung nach Echtaufwand (einstimmig)
- ◆ Stellenplan für das Jahr 2018 (einstimmig)

		Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG	
		PLAN		PLAN	
Beschäftigungsausmaß	Saison	VWD-Gruppe	DKL	Modellstelle	Stellenwert
100%	N	B	VII	F-ID3	57
100% k.w.	N	B	VII	F-ID2	54
100%	N	C	V	AK-SSB2A	36
70%	N	C	IV	AK-SSB3	39
90%	N	D	IV	AK-ESB2A	39
100%	N	P2	IV	TH-HFK3	33
100%	N	P2	III	TH-HFK2	30
37%	N	P5	III	TH-RP3B	21
50%	N	B	VI	AK-FB1B	45

Die einzige Änderung betrifft die Stelle mit Stellenwert 54, da diese per 31.03.2018 k.w. (künftig wegfallend) ist.

- ◆ Voranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2018 (einstimmig):

EINNAHMEN OH	2.035.000,00
AUSGABEN OH	2.035.000,00
Überschuss/Abgang	0,00
EINNAHMEN AOH	447.600,00
AUSGABEN AOH	447.600,00
Überschuss/Abgang	0,00

- ◆ Auftragsvergabe zur Errichtung eines „Motorikparks“ am Gelände des Spielplatzes der Volksschule Gnesau, in der Höhe von € 36.538,80 an die Firma Kompan (einstimmig)
- ◆ Vergabe der Kulturförderungsmittel 2017 (einstimmig)

Verein	Datum	KH-Ref	Förderung	Gesamt
Musikkapelle Zedlitzdorf	17.11.2017	0,00	1.000,00	1.000,00
Musikkapelle Gnesau	kein Ansuchen	1.056,96	0,00	1.056,96
Singgemeinschaft Gnesau	24.10.2017	660,96	400,00	1.060,96
Landjugend Zedlitzdorf	24.11.2017	462,24	400,00	862,24
Bänderfuhrtuchengruppe Gnesau	kein Ansuchen	528,48	0,00	528,48
Theatergruppe Zedlitzdorf	kein Ansuchen	0,00	0,00	0,00
Hallenausschuss Zedlitzdorf	kein Ansuchen	3.163,68	0,00	3.163,68
Kulturförderungsmittel Gesamt		5.872,32	1.800,00	7.672,32

- ◆ Vergabe der Sportförderungsmittel 2017 (einstimmig)

Verein	Datum	KH-Ref	Förderung	Gesamt
Schachclub Gnesau	kein Ansuchen	727,20	0,00	727,20
Turnverein Gnesau	kein Ansuchen	181,44	0,00	181,44
Sportverein Gnesau	03.11.2017	0,00	500,00	500,00
Jazzdancegruppe	kein Ansuchen	0,00	0,00	0,00
Reit- und Voltigiergruppe Nockb.	07.11.2017	0,00	500,00	500,00
SC Reichenau-Falkert	kein Ansuchen	0,00	0,00	0,00
Sportförderungsmittel Gesamt		908,64	1.000,00	1.908,64

www.gnesau.at

(ab sofort im neuem Design - schauen Sie rein!)



- ◆ Wirtschaftsförderungen:
 - *Leeb Balkone GmbH* (€ 52.890,00; Auszahlung 01/2018 und 01/2019)
 - *Herrn Christoph Hobitsch* für den 60-jährigen Betrieb des Schwimmbades Sonnleiten (€ 1.200,00; Auszahlung 2018)
 - *Kirchenwirt Schwetz* (€ 4.200,00; Auszahlung 2018)
 - *Bau-Möbeltischlerei Pirker* (€ 10.657,00; Auszahlung 01/2018 und 01/2019, vorbehaltlich der Bekanntgabe über die bereits erhaltenen Förderungen und Zuschüsse)

- ◆ Erweiterung der Kindergarten-Öffnungszeiten von 15:00 bis 16:00 Uhr. Da es bei wöchentlichen Öffnungszeiten von mindestens 45 Stunden vom Land Kärnten Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens (BZ a.R.) in der Höhe von € 25.000,00 abzurufen gibt.

...aus den Ausschüssen

Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde

Obfrau GR. Klaudia Ferlan

Tourismus

Langlauffans konnten sich im diesjährigen Winter über hervorragende Bedingungen auf der Gnesauer Langlaufloipe freuen. Herzlichen Dank an all jene Langläufer, die mit ihrer freiwilligen Spende zur Finanzierung der Loipenspur einen Beitrag geleistet haben, an Markus Marktl für die professionelle Betreuung der Loipe sowie an Jürgen Mitter vom Sportausschuss für die tolle Koordination. Vielen Dank auch an alle Grundbesitzer für die Bereitstellung der Grundflächen und für das entgegengebrachte Verständnis.



Herrliche Bedingungen herrschten heuer für Langlauffans

Sommeraktivitäten

Die vom Tourismusausschuss organisierten gemeinsamen Wanderungen werden auch im kommenden Sommer wieder angeboten.

Eine Kooperation mit der Gemeinde Himmelberg wird uns in diesem Sommer zu den Tiebelquellen führen.

Auch die beliebten Kindererlebniswanderungen in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge und Camping Hobitsch sind wieder fixer Bestandteil des Sommerprogramms.



Gästeehrung in der Pension Sonnleiten

An Familie **Petrus A. FOOLEN** aus Holland wurde von der Ausschussobfrau für **über 40-jährige Urlaubstreue** in Gnesau Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch die Kinder der Familie Foolen kommen schon seit vielen Jahren nach Gnesau, was beweist, dass unsere Gemeinde als Urlaubsdestination durchaus attraktiv ist.



Familie Foolen mit Klaudia Ferlan und Familie Huber bei der Ehrung für über 40 Jahre Urlaub in Gnesau

Ausschuss für Sport und Generationen

Obmann GR. Ronny Fürstler

Gemeineschimeisterschaft 2018

Am Samstag, 17.02.2018 fanden bei teilweise schwierigen Wetter- jedoch perfekten Schneebedingungen die diesjährigen Gemeineschimeisterschaften der Gemeinde Gnesau und der Partnergemeinde Hornstein statt.



v.l.: Vbgm. Bruno Stampfer und der Bürgermeister von Hornstein LAbg. Mag. Christoph Wolf M.A., am Renngelände

69 Teilnehmer konnten am Start begrüßt werden. Der Modus, dass der/die Tagesschnellste mit der geringsten Zeitdifferenz bei beiden Durchgängen ermittelt wird, erzeugte zusätzliche Spannung.

Tagessieger mit der geringsten Zeitdifferenz von nur 0,01 Sekunden wurde **Pöcher Franz jun.** vor Niederbichler Hannah und Mitter Maximilian. Die **Tagesbestzeit** bei den Herren erzielte **Christoph Ritzinger**, bei den Damen **Viktoria Mitter**.



Pöcher Franz jun. (Bild Mitte) erzielte bei den Durchgängen die geringste Zeitdifferenz

Die Siegerehrung wurde gemeinsam mit der Partnergemeinde Hornstein sowie dem Sportverein Gnesau im vollbesetzten Kultursaal durchgeführt. Dort konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt und jedem Teilnehmer ein Preis vom „Geschenketisch“ überreicht werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Erich Stampfer und dem Vizebürgermeister Bruno Stampfer für die zur Verfügung gestellten Geschenkskörbe, sowie allen Sponsoren, die auch diesmal zahlreiche Preise zur Verfügung gestellt haben.

Ein weiterer Dank gilt dem Team des Sportausschusses, welches in Zusammenarbeit mit der Ski- und Paterngassen das Rennen perfekt organisiert und unfallfrei durchgeführt hat, sowie allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Sport- und Abendveranstaltung beigetragen haben.

Von der Siegerehrung wurden von Frau Birgit Breitenacker dankenswerterweise zahlreiche Schnapsschüsse gemacht, welche bei der Gemeinde angefordert werden können.

Schnupperkurs Schneeschuhwandern

Im Rahmen des Projektes Gnesauer für Gnesauer (Details siehe Seite 7) wurde heuer erstmals eine geführte Schneeschuhwanderung angeboten.

Unter der Leitung des Biosphärenpark Rangers Markus Böheim erhielten die Teilnehmer eine Einführung in diese neue "Trendsportart". Hier konnten die Teilnehmer alles über die richtige Ausrüstung und den Umgang mit Schneeschuhen erfahren.



Die Teilnehmer der Schneeschuhwanderung mit Ranger Markus Böheim (Bild rechts außen)



Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Gerda Berger

Vortrag Darmgesundheit



Über 45 Besucher informierten sich zum Thema Darmgesundheit

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur lud am 20.03.2018 zu einem äußerst interessanten Vortrag zum Thema Darmgesundheit. Unser Sprengelarzt Dr. Harald Gassler informierte aus ärztlicher Sicht und betonte die Wichtigkeit der Vorsorgeuntersuchungen, über die er auch ausführlich aufklärte.

Die Ernährungsberaterin Frau Mag. Johanna Michenthaler stellte die Bedeutung der Darmbakterien in den Vordergrund ihres Referates.

Wussten Sie z. B., dass schon durch die Art der Geburt (Kaiserschnitt oder Spontangeburt) die Bildung der „guten“ Darmbakterien beeinflusst wird. Lt. Frau Mag. Michenthaler ist es auch wesentlich, sich von ursprünglichen (nicht fabrikmäßig verarbeiteten) Lebensmitteln zu ernähren. Auch ein Zuviel an Hygiene schadet. „Desinfektionsmittel sind im Haushalt NICHT notwendig“, stellt die Expertin fest.

Neben der richtigen Ernährung kann man natürlich auch die Kräuter aus der Naturapotheke zur Erhaltung eines gesunden Darms heranziehen. Diesbezüglich gab Frau Rosemarie Zwischenberger einige Tipps.



Die Ausschussmitglieder überreichten den Referenten als kleines Dankeschön ein Zwetschenbäumchen

Weihnachts- und Ostergrüße

Nach den Weihnachtstafeln und –Krippen erhielten die Ortschaften Gurk und St. Margrethen/Bergl auch eine Ostergrußtafel. Gestaltet wurden sie von Brigitte Ritzinger u. den Bauhofmitarbeitern Robert Hofer u. Alfred Gastinger.



Ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung und

Stromkostenübernahme an:

Seebacher Fritz u. Traudi, Wernle Gerhard, Adalbrecht Franz u. Reinhilde, sowie für die Stromversorgung des Osterkreuzes am „Burgstaller Kegel“ an Herrn Gerhard Aigner.

Terminavisio Muttertagsfeier

Die diesjährige Muttertagsfeier findet am

Mittwoch, den 09.05. um 10.00 Uhr

in der Volksschule Gnesau statt. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur lädt alle Mütter, Omis und Tanten ein, die von den Volksschul- und Kindergartenkindern reizend gestaltete Feier mitzuerleben.



Projekt Gnesauer für Gnesauer

Bereits im Jahr 2017 wurde das **Projekt Gnesauer für Gnesauer** ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um ein **überparteiliches Projekt**, mit welchem durch die **Aktivierung und Einbindung der Bevölkerung innovative und umsetzbare Ideen für das Gemeindeleben** generiert werden sollen.

Auch bei der Verwirklichung dieser Ideen sollen Gemeindeglieder mitwirken können (Bürgerbeteiligung, zivilgesellschaftliches Engagement).

Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Kerngruppe bestehend aus 10 Gemeinderatsmitgliedern (Bgm. Erich Stampfer, Vbgm. Bruno Stampfer, Vbgm. Ewald Glatz, GR. Gerda Berger, GR. Brigitte Ritzinger, GR. Ronny Fürstler, GR. Jürgen Mitter, GR. Markus Pleschberger, GR. Thomas Kraßnitzer, GR. Markus Jankl) und engagierten Gemeindegliedern gebildet.



Kompetent betreut bzw. hervorragend unterstützt wird diese Kerngruppe von Mag. Elisabeth Tropper-Kranz vom Verein VitaminR. In der Kerngruppe werden die Projekte gesteuert und zur Realisierung gebracht.



Die Projektgruppen bei den jeweiligen Thementischen

In der ersten Bürgerversammlung am 08. Februar 2018 wurde sehr konstruktiv gearbeitet und dementsprechend wurde eine Vielzahl von Maßnahmen erarbeitet.

Einige davon konnten bereits umgesetzt werden. Wie z.B. ein PC-Kurs für Anfänger, ein Tanzkurs und ein Schneeschuh-Schnupperkurs.



Die Teilnehmer des PC-Kurses in Kooperation mit der Volkshochschule Feldkirchen



Sechs Paare erlernten beim Tanzkurs die Basis-Tanzschritte



Die Schneeschuhwandergruppe in Aktion

Andere befinden sich gerade in der Planungsphase, z. B. Beitritt zum Verein Dorfservice, Jazzdance für Kinder und Jugendliche, Infobroschüre, Büchertauschbörse etc.

Haben auch Sie Ideen wie wir Gnesau auch in Zukunft lebenswert und attraktiv gestalten können?

Gerne können Sie uns Ihre Ideen telefonisch mitteilen (+43278271-11) bzw. besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass Sie uns schriftlich Ihre Meinung übermitteln (Abgabe im Gemeindeamt bzw. auch anonym in den Gemeindebriefkasten) bzw. per Mail an: karin.doerfler@ktn.gde.at

Die Mitglieder der Kerngruppe würden sich sehr freuen, wenn Sie bereit wären aktiv an diesem Projekt mitzuarbeiten.



...aus der Sport-Nachwuchsecke



Gnesau begrüßt eine Weltmeisterin

Voller Stolz darf die Gemeinde Gnesau eine Weltmeisterin begrüßen. **Patricia Leeb** gewann beim ISF (International School Federation) Mannschaftsbewerb der Schulen im Bewerb „Schi“ sensationell **die Goldmedaille**.

Um bei diesem Bewerb überhaupt teilnehmen zu dürfen, musste sich Patricia Leeb mit ihrer Mannschaft erst in Österreich qualifizieren, um dann nach Frankreich fahren zu dürfen. Dort gewann das Team vor Frankreich und Deutschland den Weltmeistertitel (es haben 21 Nationen teilgenommen!).

Der Empfang der Weltmeisterin wurde im Kultursaal der Gemeinde Gnesau durchgeführt, wo Patricia mit „Standing Ovations“ begrüßt wurde. Seitens des Sportausschusses wurden ihr mehrere Geschenke mit den besten Glückwünschen zur Goldmedaille sowie den besten Wünschen für die weitere sportliche Zukunft überreicht. Angemerkt wird noch, dass dieser Nachwuchswettbewerb schon von zahlreichen Weltcup-Teilnehmern (im Jahre 2010 z. B. Thomas Dreßen – aktueller Sieger der Kitzbühel-Abfahrt) gewonnen wurde. Weiters erzielte Patricia zweimal den Landesmeisterinnen-Titel in der Kombination (Super-G und Riesenslalom) sowie den 2. Rang beim Super-G.



Patricia bei der Siegerehrung zur Kärntner Landesmeisterin in der Kombination

Samy Hobitsch holte mit der VSV U16 Nachwuchsmannschaft den Staatsmeistertitel im Eishockey



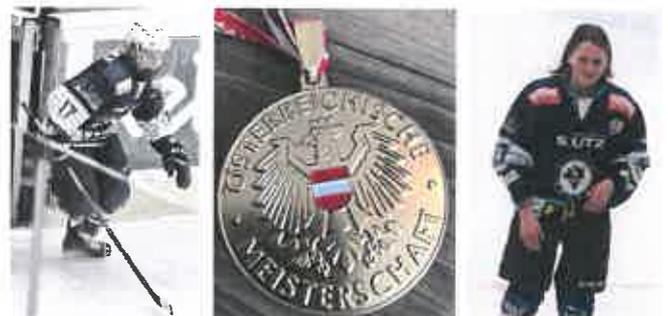
Mit einer großartigen Mannschaftsleistung und einem fulminanten 10:2 Sieg im entscheidenden Heimspiel gegen den KAC feiern die VSV Jungadler der U16, in welcher **Samy Hobitsch** spielt, Ende März den **Österreichischen Meistertitel 2018**.

Samy Hobitsch spielt seit 5 Jahren Vereinshockey und hat bei Feld am See als Stammverein mit 10 Jahren begonnen. Danach spielte er ein Jahr bei Steindorf und machte von dort aus den Sprung in das LLZ Kärnten, wo er das erste Mal Bundesligaluft schnuppern durfte! Nach dem LLZ hatten die Kinder die Möglichkeit zum VSV oder zum KAC zu wechseln!

Vor 2 Jahren wechselte Samy dann zum VSV, wo er vom linken Flügelstürmer zum rechten Verteidiger umfunktioniert wurde. Somit ist er ein Zweiwegespieler, der sowohl in der Verteidigung zum Einsatz kommt, aber auch oftmals die Möglichkeit hat sich als Center oder Stürmer zu beweisen! **Bester Sparingpartner** ist seine **Schwester Zoey** - die auch bei Feld am See und im LLZ die ersten Schritte im Eishockey machte, und in der Saison 17/18 auch zum VSV Nachwuchs U12 wechselte!

Vier mal pro Woche wird das Training absolviert, und abends zu Hause werden nochmals Schuss- und Technikübungen wiederholt. An den Wochenenden sind jeweils ein oder 2 Bundesligaspiele von Vorarlberg bis Wien zu absolvieren.

Herzliche Gratulation dem frisch gebackenen Staatsmeister zu dieser tollen Leistung und weiterhin viel Erfolg!





...aus dem Kindergarten

Schikurs in St. Oswald

Vielen Dank an die beiden Ausschüsse (Sportausschuss und Familienausschuss), die dankenswerterweise die Hälfte der Kosten für den Schibus nach St. Oswald übernommen haben.



Aufgeregt packen die Kindergartenkinder ihre Schisachen unter der Obhut von Tante Sigrid für die Fahrt mit dem Bus zum Schikurs nach Bad Kleinkirchheim/St. Oswald.



Aller Anfang ist schwer, daher beginnen die Kleinen am Zauberteppich, bevor es dann im Gelände zum Schneepflugtraining geht.

Meislitzer Präzisionstechnik GmbH erhielt Auszeichnung als feuerwehreffreundlicher Betrieb

Am 7. März wurde die Fa. Meislitzer Präzisionstechnik GmbH vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband in Wien für ihr beispielhaftes Verhalten gegenüber ihren Mitarbeitern, die ehrenamtlich bei der Feuerwehr tätig sind, als „feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Auch der Vorstand der Gemeinde Gnesau gratulierte den Firmenverantwortlichen zu dieser vorbildhaften Auszeichnung.





...aus dem Feuerwehrwesen

FF Zedlitzdorf



Ein zurückblickend sehr erfolgreiches Jahr 2017 der Feuerwehr Zedlitzdorf ging mit der Jahreshauptversammlung am 11.02.2018 zu Ende. Der Kommandant HBI Zwatz Riebert konnte den gesamten Vorstand der Gemeinde Gnesau mit Bgm. Erich Stampfer, Vbgm. Bruno Stampfer, Vbgm. Ewald Glatz und GV Thomas Kraßnitzer, sowie ABI Werner Puggl und Nachbarkommandant OBI Bernd Schintler mit BI Michael Burger im Gasthof Wunder begrüßen.

Die Ehrengäste und gesamt 44 Kameraden hörten den umfangreichen Jahresberichten des Kommandanten, der Beauftragten und Funktionären mit vollster Aufmerksamkeit zu. 1908 gegründet, zählt unsere Wehr heute 49 aktive Mitglieder sowie 11 Altmitglieder. Die FF Zedlitzdorf wurde im abgelaufenen Jahr zu 23 Einsätzen gerufen und rückte mit den beiden Fahrzeugen Unimog und Sprinter aus. 41 Gruppen-, Zugs- und Gesamtübungen wurden ebenfalls abgehalten um den Ausbildungsstand der Männer auf Vordermann zu halten. Zahlreiche Veranstaltungen in der Gemeinde wurden auch durch unsere Anwesenheit aufgewertet. Samt Kameradschaftspflege und Schulungen konnten 2.350 freiwillig geleistete Stunden in den geführten Aufzeichnungen errechnet werden.

Im Zuge der Beförderungen wurden Scherer Andreas und Scherer Jürgen zum Hauptverwalter, Ferlan Martin zum Löschmeister, Ferlan Daniel zum Hauptfeuerwehrmann, Zamminer Dominik zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Wasserer Mario wurde angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.

In den Grußworten aller Ehrengäste wurde größte Wertschätzung gegenüber unseren Tätigkeiten und Gratulationen für die Beförderten zum Ausdruck gebracht. Sie bedankten sich für die ausgezeichnete kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen und betonten die Wichtigkeit unserer ehrenamtlichen Leistungen.

Für 2018 wünschen sich die Kameraden wenige Einsätze und wenn sie doch erforderlich sind, immer wieder ein unversehrtes Heimkommen von Mannschaft und Gerät. (LM Ewald Glatz)

FF Gnesau

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2017.

Kürzlich fand im Kulturgasthaus Kirchenwirt die 126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gnesau statt. Kommandant Bernd Schintler eröffnete die Versammlung und konnte neben den aktiven Kameraden auch einige Altkameraden begrüßen.

Unter den Ehrengästen befand sich Bgm. Stampfer Erich, Vbgm. Stampfer Bruno, aus dem Bezirk OBR Ludwig Konrad und BR Heinz Zeppitz, sowie aus dem Abschnitt ABI Werner Puggl und HBI Riebert Zwatz.

Rückblick 2017

45 Einsätze, 41 Übungen und Schulungen, sowie zahlreiche kameradschaftliche Aktivitäten wurden von der Mannschaft im vergangenen Jahr gemeistert.

Ein besonderer Dank galt hier dem Mitwirkenden und Helfern beim 125-Jahr Jubiläumsfest mit Abschnittstag im vergangenen Juni.

Anerkennung und Wertschätzung

Kommandant Schintler bedankte sich für die gute, problemlose Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Gemeinde Gnesau, auch Riebert Zwatz dankte allen Feuerwehrleuten für den freiwilligen und unermüdlichen Einsatz.

Zum Abschluss betonte Bürgermeister Stampfer, dass man stets versucht, den Bedürfnissen der Feuerwehren entgegenzukommen und lobte die Zusammenarbeit in höchsten Tönen.



Die Feuerwehr Gnesau unterstützte Münchner Gymnasium bei Stratosphärenprojekt

Das Physikseminar des Karls Gymnasium München-Pasing hat sich der Herausforderung, einen Stratosphärenballon zu planen, zu konstruieren und in weiterer Folge steigen zu lassen, gestellt. Nach ein- einhalbjähriger Vorbereitung und der finalen Genehmigung durch die Deutsche Flugsicherung konnte der Ballon am 15. Jänner auf die lange Reise geschickt werden.



Während des Steigfluges auf die maximale Flughöhe von ca. 30.000 Metern wurden wesentliche Wetterdaten wie Luftdruck, Temperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen. Die anschließende Auswertung der gesammelten Daten und die Analyse der Stratosphärenfotos der an Bord befindlichen Kamera waren ebenfalls ein Teil des Schülerprojektes.

Am Montag, den 15. Jänner landete der Ballon etwas unglücklich in einem Waldstück in Gnesau. Durch den integrierten GPS-Sender konnte das Team die Position schnell bestimmen. Da sich die Bergung von einem ca. 35 m hohen Baum als kompliziert herausstellte, wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gnesau hinzugezogen.

Nach einem erfolglosen Bergeversuch am Montag, welcher aufgrund von Dunkelheit und widrigen äußeren Bedingungen abgebrochen werden musste, konnte die Feuerwehr den Stratosphärenballon mit den wertvollen Daten und Bildern am Mittwoch unbeschadet bergen.

Am 23. Jänner reiste dann eine Delegation der Feuerwehr Gnesau nach München zur Übergabe des Ballons an das Projektteam. Sie wurden vom Direktor, dem projektbegleitenden Professor und von den Abiturientinnen und Abiturienten vom P-Seminar herzlich begrüßt.

Alle Projektbeteiligten waren glücklich, dass durch diese Hilfe das Abiturprojekt gerettet und jetzt auch abgeschlossen werden kann.



Mitglieder der FF-Gnesau bei der Ballonübergabe an die Physiker in München

Terminavisio

20 Jahre Jugendfeuerwehr Gnesau
Sonntag, 12. August 2018 ab 12.00 Uhr
am Sportplatz (Volksschulareal)



**110 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Zedlitzdorf**
Samstag, 18. August 2018 ab 18.00 h in der
Veranstaltungshalle in Zedlitzdorf





Neues aus dem landwirtschaftlichen Bildungssektor



Erfreulicherweise fand am 05.03.2018 in Gnesau wieder eine **Informationsveranstaltung zum Mehrfachantrag** statt. Da diese Veranstaltung von unseren Bäuerinnen und Bauern sehr gut besucht wurde, besteht die Möglichkeit, dass diese auch in den nächsten Jahren wieder in unserer Region stattfindet.

Am 17.03.2018 luden wir zum **Reindlingbackkurs mit Kleingebäck und Osterzöpfen** in die NMS Patergassen ein. Zahlreiche Teilnehmer konnten unter der Anleitung von Seminarbäuerin Josefine Eder einen schmackhaften Reindling sowie Zöpfe und andere Kunstwerke aus Germteig herstellen. Es ist für uns alle immer ein Erlebnis in der Gemeinschaft zu kochen, backen und sich gegenseitig auszutauschen.

Feierliche Eröffnung der Seifenbahnen in der Veranstaltungshalle in Zedlitzdorf

Hallenobmann Herbert Fijalkowski konnte am 5. Jänner zur Eröffnung der Seifenbahnen neben Bgm. Erich Stampfer, Vbgm. Bruno Stampfer, Vbgm. Ewald Glatz auch zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie viele interessierte Bürger begrüßen.

Einen kurzen und interessanten Bau- und Finanzbericht präsentierte FF. Kommandant Riebert Zwatz. Die Vereine von Zedlitzdorf danken der Gemeinde Gnesau sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Ein herzliches Danke den Gemeinden Gnesau und Ebene Reichenau für die Übernahme der Kosten für die Küchenbenützung unserer Kurse.

Weiter geht es auf den Spuren alter Bauerntraditionen „Kräuter, Öle und Superfood“. Dazu finden bzw. fanden folgende Veranstaltungen statt:

20. April 2018 - Gasthaus Wunder
„Superfood“ – Wertvolle Schätze aus dem eigenen Garten mit Dipl.-Päd. Ing. Monika Huber

05. Mai 2018 - Wild- und Gartenkräuter für unser Wohlbefinden

Wir besuchen den FNL-Garten von Kräuterexpertin Mitter Ulrike in Steuerberg. Frau Mitter hat einiges für uns in ihrem Garten vorbereitet.

09. Juni 2018 - Familien- und Kräuterwanderung zu den Tiebelquellen und Schauvorführung der alten Säge und Mehnteurer Mühle. Auf den Weg dorthin werden wir von ausgebildeten Kräuterexpertinnen begleitet. Die Schauvorführung der Säge und Mühle macht Frau Kröndl mit uns und natürlich werden unsere Kinder spielerisch miteinbezogen.

Ich darf die Gnesauer Bevölkerung herzlichst zu diesen Veranstaltungen einladen. Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter Tel. 0660/4624970 (Sonja Jankl - Bildungsreferentin der Landwirtschaftskammer Kärnten)

Die Bahnen sind derzeit noch bis Ende April und dann wieder ab Oktober in Betrieb.



DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

Notrufnummer 444 wird eingestellt

Diese Nummer wird der älteren Generation wahrscheinlich noch bekannt sein, da man so früher im Notfall die Johanniter verständigen konnte. Seit 2006 sind die Johanniter Patergassen aber nunmehr mit der Rettungsleitstelle in Klagenfurt (Nummer 144) vernetzt, die für die landesweite Notrufannahme und Einsatzmittelkoordination in Kärnten verantwortlich ist. Bisweilen wurde man wenn man die (04278) 444 wählte automatisch zur Rettungsleitstelle umgeleitet: diese Umleitung wird jedoch ab sofort eingestellt und wir bitten Sie daher sich die **144 für Notfallsituationen** gut einzuprägen! Oft kann auch ein Pickerl mit den einzelnen Notrufnummern am Haustelefon sehr hilfreich sein, um in notfallbedingten Stresssituationen gleich die richtige Nummer parat zu haben.

Standorte von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren

Im Raum Patergassen/Gnesau gibt es 2 öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Schockgeber), die zur Anwendung durch Laien im Notfall zur Verfügung stehen.

Standort 1:

Fa. Meislitzer Präzisionstechnik GmbH
Haidenbach 11
9563 Gnesau

Standort 2:

Raika Patergassen
9564 Patergassen 77

Ca. 20 weitere Defibrillatoren sind bei diversen Hotels, Betrieben und Sportstätten, sowie bei den First Responders (derzeit 7 Personen) im Einsatz.



Johanniter Patergassen 3080 Mal im Einsatz

Die Johanniter Unfallhilfe Kärnten zieht für 2017 eine positive Jahresbilanz. Es konnten Steigerungen in sämtlichen Tätigkeitsbereichen verbucht werden.

Die Johanniter Kärnten verzeichneten im vergangenen Jahr 3.080 Einsätze, was einer beachtlichen Steigerung von 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Krankentransporte sind dabei um 7% gestiegen, bei den Rettungseinsätzen zeichnet sich sogar ein Plus von 11% im Vergleich zum Jahr 2016 ab. 2017 wurden von den Johannitern insgesamt 3.572 Patienten transportiert und dabei 176.479 Kilometer zurückgelegt.

Gnesau zählt neben den Regionen Ebene Reichenau, Bad Kleinkirchheim und den umliegenden Skigebieten zu den Haupteinsatzgebieten der Johanniter. 51 Ehrenamtliche, 5 hauptamtliche Mitarbeiter, ein Zivildienstler sowie ein Absolvent eines Freiwilligen Sozialen Jahres tragen mit über 22.500 Bereitschaftsstunden zu einer effizienten Gesundheitsversorgung in unserer Region bei: Rechnet man die Bereitschaftsstunden in 40-Stunden-Wochen um, waren die Johanniter 563 Wochen für unsere Bevölkerung im Einsatz. „Ich bin wirklich stolz auf das überragende Engagement unserer gesamten Mannschaft und freue mich auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018“, ergänzt Christiane Rusterholz das positive Resümee.

Neben dem „Normalbetrieb“ wurde auch die Erste-Hilfe-Ausbildung weiter forciert: 769 Personen wurden von den Johannitern in insgesamt 63 Kursen geschult.



Einsatzübung der Johanniter Unfallhilfe am Falkert



Hilf mit Helfen



Um die ambulante Versorgung in unserem Einsatzgebiet aufrechterhalten zu können, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Wir suchen:

Unterstützende Mitglieder

Unterstützen Sie die Johanniter als Fördermitglied. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie den Johannitern, auch in Zukunft für andere Menschen da zu sein. Sie ermöglichen damit, dass wir unser Personal bestens ausbilden sowie **gut ausgerüstete Fahrzeuge, spezielle Rettungsgeräte und modernste Technik einsetzen können.**

Als Fördermitglied sind Sie berechtigt, den weltweiten **Auslandsrückholdienst** in Anspruch zu nehmen. Sie erhalten das Johanniter-Magazin, das Sie über aktuelle Gesundheitsthemen und die Arbeit der Johanniter informiert. Zudem können Sie kostenlos einen Erste-Hilfe-Kurs Ihrer Wahl besuchen. Für Krankentransporte, die nicht von der Krankenkasse gedeckt sind, gelten für Sie als Mitglied besonders günstige Konditionen.

Der Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt 24,00 EUR jährlich. Sollten Sie einen höheren Beitrag leisten, so können Sie den über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Betrag von der Steuer absetzen.

Ehrenamtliche RettungssanitäterInnen

Unterstützen Sie die Johanniter im Rettungsdienst und Krankentransport und absolvieren Sie die **staatlich anerkannte Ausbildung** zum Rettungssanitäter/zur Rettungssanitäterin.

Sie werden **kostenlos geschult oder ausgebildet** und können wertvolle Berufserfahrungen sammeln.

Zivildienstler

Zivildienstler leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und die Johanniter. Zivildienstler haben bei uns die Chance, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es erwartet dich eine **fundierte Berufsausbildung** sowie eine **abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe**. Kurzum eine sinnvolle Alternative!

Freiwilliges soziales Jahr

Es gibt auch die Möglichkeit ein freiwilliges soziales Jahr bei den Johannitern zu absolvieren. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Bereichsleiterin Christiane Rusterholz.

Bankverbindung
Raiffeisenbank Millstättersee
IBAN: AT59 3947 9000 0000 1008
BIC/SWIFT: RZKTAT2K479

Kontakt
Christiane Rusterholz
☎ 0676 83 11 26 10
✉ christiane.rusterholz@johanniter.at

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Spendenaktion der Gnesauer Bänderhutfrauen

Die Gnesauer Bänderhutfrauen bedanken sich herzlich bei der Bevölkerung, die uns bei unseren Veranstaltungen (Sonnwendfeuer, Reindlingfest und Adventkranzmarkt) durch ihren Besuch und Einkauf immer unterstützt. Dadurch sind wir in der Lage, immer wieder karitativ tätig zu sein, wie z. B.

- ⇒ Johanniter Patergassen € 600,--
- ⇒ Katastrophenhilfe Gemeinde Afritz € 1.600,--
- ⇒ Diakonie Meta-Distel-Haus und
- ⇒ in der Gemeinde Gnesau

Ein aufrichtiges DANKE gebührt auch meinen fleißigen Bänderhutfrauen, die diese Veranstaltungen immer so erfolgreich durchführen.

Obfrau Ursula Niederbichler



Obfrau Ursula Niederbichler und Frau Rosemarie Sappl von den Bänderhutfrauen bei der Spendenübergabe an die Johanniter Unfallhilfe Patergassen

Firmung in Gnesau:

Am **17. Juni um 10.00 Uhr** werden in der kath. Pfarrkirche in Gnesau 25 Jugendliche gefirmt.

Im Anschluss an die Firmung (um ca. 11.30 Uhr) findet eine Kindersegnung statt. Die Pfarre Gnesau lädt alle Eltern ein, ihre Kinder im Rahmen dieser Feier segnen zu lassen. So kann ihr Nachwuchs mit Gottes Segen durchs Leben gehen.

Verleihung Cäcilienabzeichen

Als Dankeschön für Ihre langjährige musikalische Gestaltung der Gottesdienste wurde einigen Mitgliedern des Kirchenchores und dem Organisten Herrn Arnold Schmon das Cäcilienabzeichen sowie eine Urkunde überreicht:



CÄCILIENABZEICHEN IN SILBER:

- Gerhard Isopp 20 Jahre
- Martin Weißmann 20 Jahre
- Peter Wedenig 20 Jahre
- Irene Walder 31 Jahre
- Maria Krusch 31 Jahre
- Inge Sickl 31 Jahre
- Rudolf Leeb 35 Jahre

CÄCILIENABZEICHEN IN GOLD:

- Franz Leeb 42 Jahre
- Luise Töpfermann 50 Jahre
- Auguste Scherer 50 Jahre
- Johann Isopp 55 Jahre
- Maria Isopp 58 Jahre
- Dorothea Glatz 60 Jahre
- Arnold Schmon 65 Jahre

Gemeinsam mit den Pfarrgemeinderatsmitgliedern wurde im Anschluss an die Verleihung ausgiebig gefrühstückt.





Von Gnesau um den Globus und ins Weltall

Die Meislitzer Präzisionstechnik GmbH, 1992 als Einzelunternehmen gegründet, ist mittlerweile ein international agierendes Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern.

Als Lohnfertigungsbetrieb im Bereich der Metall- und Kunststoffzerspanung stellt der Betrieb für Kunden aus dem Maschinen-, Automobil- und Anlagenbau, der Elektronik- und Halbleiterindustrie, der Luft- und Raumfahrt, der Energie- und Medizintechnik, spezifische Komponenten und Prototypen, aber auch Produktserien, her. Dabei handelt es sich um Werke, die nach Kundenvorgabe und Vorgabebezeichnung mit CNC-Maschinen gefertigt werden. Das Augenmerk liegt dabei auf Maßgenauigkeit und Präzision der Bauteile sowie auf Rückverfolgbarkeit einzelner Komponenten und auf Dokumentation der Fertigungsstrategien.



Die Digitalisierung hat schon länger Einzug gehalten und bringt nach wie vor täglich neue Herausforderungen, für das Unternehmen und seine Menschen dahinter, mit sich. Aus diesem Grund forciert das Unternehmen Ausbildungsmaßnahmen seiner Mitarbeiter. Man setzt hierbei auf Nachhaltigkeit und fundierte Weiterbildung. Man geht davon aus, dass die globale Vernetzung und die steigende Automatisierung in der internationalen Industrie auch zur Stärkung des Standortes in der Region Nockberge beitragen wird. Aus diesem Grund setzt man die gesteckten Ziele, in Bezug auf eine hohe Produktqualität, Standardisierung sowie Digitalisierung und Vernetzung, konsequent um.

Das Unternehmen ist laufend auf der Suche nach Mitarbeitern und bildet Lehrlinge im Lehrberuf Maschinenbautechnik, Zerspanungstechnik und Logistik aus. Für das Jahr 2018 ist geplant, mit 6 Lehrlingen (auch Lehre mit Matura bzw. nach Matura) die Ausbildung zu beginnen. Zusätzliche Mitarbeiter, die gerne auch angelernt sein bzw. werden können, sollen in den Bereichen Zerspanung (Drehen, Fräsen, Schleifen, Erodieren), Qualitätssicherung (Ein- und Ausgangskontrolle, 3-D Koordinatenmesstechnik, ...) und Arbeitsvorbereitung (Fertigungsplanung, CAM-Programmierung, ...) im Unternehmen aufgenommen werden.

Durch die Einführung eines 2-Schicht-Arbeitszeitmodells machte der Betrieb heuer einen der prägnantesten Wandel seit seiner Gründung im Jahr 1992 durch. Durch die Flexibilität des bestehenden Teams hat jeder Mitarbeiter des Unternehmens dazu einen signifikanten Beitrag geleistet zusätzliche freie Arbeitsplätze, im wahren Sinne des Wortes, für zusätzliche Kollegen zu schaffen. Da die Auftragsbücher derzeit voll sind und seitens der bestehenden Kunden eine Steigerung des Bedarfs zu erwarten ist, sind die Voraussetzungen für zusätzliche Jobs geschaffen.

Kontakt:



Meislitzer Präzisionstechnik GmbH

Haidenbach 11 • A-9563 Gnesau Tel. +43 4278 31031 • www.meislitzer.at • office@meislitzer.at



BÜRGERINFORMATION:

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter www.gnesau.at

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2018:
2-wöchentlich	04.05.; 18.05.; 02.06.; 15.06.; 29.06.; 13.07.; 27.07.; 10.08.; 24.08.; 07.09.; 21.09.; 05.10.; 19.10.; 02.11.; 16.11.; 30.11.; 14.12.; 29.12.2018
4-wöchentlich	18.05.; 15.06.; 13.07.; 10.08.; 07.09.; 05.10.; 02.11.; 30.11.; 29.12.2018
Plastikflaschen, Tetra-Pak und Metallver- packungen (Dosen)	05.05.; 15.06.; 27.07.; 07.09.; 19.10.; 30.11.

Meldung der Bienenvölker

Laut Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz sind die Bienenhalter verpflichtet, bis **längstens 30. April jeden Jahres** den Standort, die Anzahl und die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Für die Mitglieder des Bienenzuchtvereines Gnesau hat der Obmann die Meldung beim Gemeindeamt bereits eingebracht



LICHTBLICK
Mädchen-, Frauenberatung
Familienberatung

Begegnungsgruppe Brustkrebs:

Betroffene und Familienangehörige haben hier eine hilfreiche Anlaufstelle für Informationen, Unterstützung, Förderung und Austausch.

Die Treffen finden jeden letzten Donnerstag im Monat (von 17:30 bis 19:00 Uhr - 26.4.; 24.05.; 28.06.; 26.07.; 30.08.; 27.09.; 25.10. und 29.11.2018) in der

Beratungsstelle Lichtblick in Feldkirchen statt. Die Teilnahme ist kostenlos!

Kontakt: Tel. 04276 29899 oder office@lichtblick-fe.at

Die Teilnahme ist kostenlos!

Unsere Müllinseln sind keine illegalen Mülldeponien

Es wird immer wieder beobachtet, dass unsere Müllinseln und Abfallbehälter zweckentfremdet benutzt werden. Bitte verwenden Sie für zusätzliche Müllentsorgungen die dafür vorgesehenen Müllsäcke, die Sie am Gemeindeamt käuflich erwerben können.



Für Sperrmüll und Problemstoff gibt es einmal im Jahr eine Entsorgungsmöglichkeit.

Entrümpelung:

18. Mai 2018 (7.30 - 16.00 Uhr)
in Gnesau Kulturhausparkplatz

19. Mai 2018 (7.30 - 14.00 Uhr)
in Haidenbach, Meislitzer-Parkplatz

Problemstoffentsorgung 2018:

19. Mai in Gnesau (10.00 - 12.00 Uhr)
in Haidenbach (12.30 - 14.00 Uhr)

Für Sperrmüllentsorgung unterm Jahr setzen Sie sich bitte direkt mit der Fa. Huber Entsorgung in Feldkirchen, Tel. 04276/2080, in Verbindung.



AUS DEM STANDESAMT: Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Geburtstage

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders jenen, die einen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag feiern konnten, möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Zum 70. Geburtstag:

Lechner Veronika, Gurk
Herzog Franz, Gurk
Braun Elizabet, Zedlitzdorf

Zum 75. Geburtstag:

Niederbichler Franz, Görzwinkl
Dr. Scheichenbauer Georg, Görzberg
DI Kreiner Hans Peter, Gnesau
Pleschberger Thomas, Görzwinkl
Braun Heinz Egon, Zedlitzdorf
Zaminer Edmund, Gnesau
Spanz Renate, Zedlitzdorf
Albert Peter Werner, Gnesau

Zum 80. Geburtstag:

Pacher Franz, Gurk
Pöcher Hermelinde, Gnesau
Bacher Maximilian, Bergl
Gastinger Ewald, Weißenbach

Zum 85. Geburtstag:

Ohne Abbildung:
Lecher Leopoldine (85),
Zedlitzdorf



Zum 85. Geburtstag:



Kofler Johann (85), Haidenbach



Wernig Gottfried (85), Eben



Oberrauter Walter (85), Gnesau

Zum 91. Geburtstag:



Dorfer Stefanie (91), Haidenbach

Zum 92. Geburtstag:



Seebacher Alfred (92), Gurk

Zum 93. Geburtstag:



Rogl Maria (93), Mairatten

Zum 97. Geburtstag:



Scherer Auguste (97), Gnesau





Aus dem Standesamt

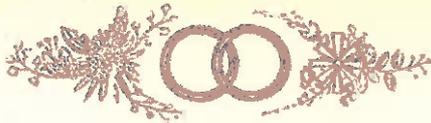
Eheschließungen vor dem Standesamt in Gnesau:

Oktober 2017:

Schintler Wolfgang und Mitter Angela
Brettner Richard und Allabauer Birgit

Dezember 2017:

Maierbrugger Siegmund und
Cerekwicka Alicja Ewa



Geburten:

November 2017:

Rauter Daniel Alexander, Weißenbach

Jänner 2018:

Höfer Noah, Gnesau
Boggio Nikolas Luca, Sonnleiten

Feber 2018:

Schatzer Sophie Isabell, Gurk
Weißmann Sandrine, Eben

März 2018:

Steiner Leonie, Gurk
Pall Andreas, Haidenbach



In stillem Gedenken:

Sterbefälle:

Oktober 2017:

Müller Sophie (81),

November 2017:

Stampfer Elisabeth (85), Gnesau

Februar 2018:

Gretschnig Michaela (89), Zedlitzdorf

März 2018:

Thamer Rosalia (84), Sonnleiten



Gemeindeamt geschlossen!



Am Freitag, 1. Juni 2018 ist das Gemeindeamt aufgrund des Betriebsausfluges der Mitarbeiter geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und sind am Montag, 4. Juni 2018 wieder in gewohnter Weise für Sie da.

Sprechtag Bürgermeister:

Bgm. Erich Stampfer ist jeden Donnerstag

von 16.00 - 18.30 Uhr

für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!

Voranmeldungen bei der Amtsleitung
(Tel. 04278/271-14) erbeten.



Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!

Mit diesen Worten verabschiedete sich AL Aigner am 30. März 2018 in den wohlverdienten Ruhestand.



Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und Mitarbeiter, sowie die Kindergärtnerinnen, ehemalige Gemeindefunktionäre und Weggefährten begleiteten Herrn Aigner an seinem letzten Arbeitstag, der mit einer sehr stimmigen und würdevollen Feier im GH Bacher seinen Ausklang fand.

Bgm. Stampfer, alle Fraktionssprecher und die Personalvertretung brachten in ihren Ansprachen die hervorragenden Leistungen des Amtsleiters für die Gemeinde und die Bevölkerung von Gnesau vor den Vorhang, und wünschten ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.



Die Gemeindevertretung samt Gemeindefunktionären bei der Abschlussfeier von AL Hans Aigner

Tag der älteren Generation



Am 26.11.2017 fand der Tag der älteren Generation im Kultursaal statt, zu dem der Obmann vom Ausschuss für Sport und Generationen, GR. Ronny Fürstler, 118 Personen recht herzlich begrüßen konnte.

Die kulturelle Umrahmung übernahmen an diesem unterhaltsamen Nachmittag die Hausmusik Lecher, der Schulchor der VS Gnesau und die Singgemeinschaft Gnesau.



Direktor Ulrich Zammernig brachte die Teilnehmer zwischen den Darbietungen mit seinen lustigen Gedichten zum Schmunzeln.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

21. September 2018

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: brigitte.boehme@ktn.gde.at

Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Gnesau,
9563 Gnesau 77

Redaktionsleitung:
Brigitte Böhme

Redaktionsteam:
Bgm. Erich Stampfer

Vbgm. Ewald Glatz

GR. Ronny Fürstler

GR. Dr. Markus Pleschberger

AL Daniel Sturm